

Antragsvorlage

AN/2021/423



Beratungsfolge und Sitzungstermine

Ö 15.04.2021 Stadtentwicklungs-, Biosphären-, Umwelt- und
Demographieausschuss

Grundwasserförderung und - bildung

Erläuterungen

Grundwasserförderung und -bildung

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen hat mit Schreiben vom 24.03.2021 diesen Tagesordnungspunkt beantragt.

zu 1.:

Beteiligung der Biosphären-Stadtwerke St. Ingbert an dem überregionalen Gutachten zur Grundwassergewinnung im Einzugsgebiet der Stadtwerke im Bereich Rohrbach, Kirkel und Neunkirchen

Als Anlage ist die Stellungnahme der Biosphärenstadtwerke St. Ingbert zu diesem TOP beigefügt.

zu 2.:

Versickerung von Regenwasser in Waldgebieten

Die Stadtverwaltung sieht die Versickerung von Regenwasser in Waldgebieten als wichtig an.

Einige Beispiele am Waldesrand zeigen, dass Niederschlagswasser aus vielen Außengebieten darunter auch Waldgebiete am Rande der Bebauung in die Kanalisation eingeleitet werden und damit auch zu den Hochwasserproblemen in St. Ingbert indirekt beitragen. Auch direkte Zuflüsse aus Außengebiete in die Bebauung gibt es an Besonders zeigt sich dies im Stadtteil Oberwürzbach aufgrund der Steilheit des Geländes um die Bebauung herum. z.Bsp. Steckental, Fuhrweg, Reichenbrunn Farrenberg usw.

Auch in St. Ingbert-Mitte gibt es in dieser Hinsicht etliche Beispiele wie z. Bsp. im Stadtwald "In der Au" hinter der Bebauung am Akazienweg, Franzosengrab, Waldfriedhof, um nur zwei Beispiele zu nennen.

Mit dem Revierförster Michael Weber wurde diese Problematik in Reichenbrunn im Kurzen Tal und Hochscheidstraße vor Ort besprochen und vereinbart, dass der Forst in dieser Hinsicht an vielen Stellen unterstützen könnte, was der Grundwasseranreicherung in Waldgebieten und entlang von Wanderwegen zu Gute kommen könnte. Langfristig könnte somit auch den Trockenschäden an Bäumen im Wald entgegengewirkt werden.

Sofern ein Förderprogramm des Umweltministeriums ins Leben gerufen werden könnte, gibt es in St. Ingbert durchaus Projekte, die in diesem Sinne unterstützt werden könnten.

Anlagen:

1. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.03.2021
2. Stellungnahme der Biosphärenstadtwerke St. Ingbert